



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Die Nord-Indien-Reise:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Delhi <u>Ankunft in Delhi</u> , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unser Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		Delhi - Jaipur (ca. 270 km / 6 Stunden) Am frühen Morgen fahren wir nach Jaipur . Die Hauptstadt Rajasthans wird aufgrund ihrer charakteristischen Farbgebung der Häuser auch die "Rosarote Stadt" genannt. Sie ist das Handelszentrum für indisches Kunsthandwerk und Stoffdruckarbeiten.
Tag 03		Jaipur Im optimalen Licht der Morgensonne bewundern wir heute als erstes das Wahrzeichen der Stadt Jaipur, den " Palast der Winde " (Hawa Mahal). Der Fantasiebau, der es sämtlichen Ehefrauen des Maharajas erlaubte, unbeobachtet einen Blick auf das bunte Treiben in den Straßen zu werfen, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Anschließend Ausflug zu dem 11 km nördlich gelegenen Amber Palast . Amber war vor Jaipur sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Rajputen-Reichs. Hier werden wir auf den Rücken von Elefanten zu der imposanten Bergfestung hinaufgetragen. Nachmittags Besichtigung des Stadtpalasts, dessen Räumlichkeiten zum Teil noch heute vom jetzigen Maharaja Jaipurs bewohnt werden. Im angeschlossenen Museum können wir die Privatsammlungen des Maharajas bewundern. Anschließend Besuch des Observatoriums Jantar Mantar , wo wir in die Geheimnisse der frühen Astrologie eingeführt werden. Nachmittags steht ein Spaziergang über die Basare Jaipurs und die Besichtigung der berühmten Stoffdruckarbeiten auf dem Programm. Am Abend besuchen wir den Laxmi Naryan Mandir , eine hinduistische Tempelanlage ganz aus weißem Marmor. Mit etwas Glück erleben wir hier eine Gebetszeremonie.
Tag 04		Jaipur - Fatehpur Sikri - Agra (ca. 260 km / 5-6 Stunden) Heute verlassen wir Rajasthan, das größte Bundesland Indiens, und fahren vorbei an Weizen- und Senffeldern in Richtung Agra . Unterwegs besuchen wir die verlassene Siegesstadt Fatehpur Sikri , die Mogulkaiser Akbar im 16. Jahrhundert als neue Hauptstadt erbauen ließ. Die kunstvolle, aus rotem Sandstein erbaute Mogulstadt wurde wenige Jahre nach ihrer Erbauung aus bisher ungeklärten Gründen (vermutlich Wassermangel) aufgegeben und ist bis heute unverändert erhalten. Am Spätnachmittag Ankunft im Hotel in Agra . Der Rest des Tages steht für Sie zur freien Verfügung.
Tag 05		Agra Heute morgen früh (Bei Sonnenaufgang, wenn die Sicht klar ist) steht der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem Taj Mahal, auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das Taj Mahal mit viel Zeit auf uns wirken. (Vermerk: wenn die Wettervorhersage für die Sicht nicht positive sein sollte, dann findet der Besuch

		<p>während des Tages statt).</p> <p>Danach bietet sich die Gelegenheit jenen Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien- und Mosaikarbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben.</p> <p>Am Vormittag besichtigen wir das Rote Fort von Agra. Die Anlage am Ufer des Flusses Yamuna beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemäcker und Frauenhäuser.</p>
Tag 06		<p>Agra – Gwalior (125 km / 2 Stunden)</p> <p>Wir fahren weiter nach Gwalior. Gwalior wird oft als eine Stadt beschrieben, die zwischen Traum und Wirklichkeit schwebt. Was den Besuch aber auf jeden Fall lohnenswert macht, ist das gewaltige Fort mit seinen Palästen und Tempeln. Es liegt oberhalb der Stadt auf einem 2 km langen und 850 m breiten Tafelberg. Schon der Mogulkaiser Babur nannte es die Perle aller Festungsanlagen Hindustans. Wenn uns die Zeit erlaubt, besichtigen wir etwas außerhalb der Stadt zwei bedeutende Grabmäler: das Grabmal des Heiligen Mohammed Gauz und das Grabmal des Hofsängers Tansen. Diese Grabmäler werden als sehr schöne Beispiele der Mogul-Architektur betrachtet.</p>
Tag 07		<p>Gwalior - Jhansi – Orchha (135 km / 2½ Stunden)</p> <p>Heute fahren wir über Jhansi nach Orchha. In Jhansi besichtigen wir das Fort von Jhansi. Jhansi Fort ist nicht nur einer der am besten befestigten Fort in Uttar Pradesh, sondern in Indien. Raja Bir Singh Deo von Orchha baute diese Festung in den frühen 17. Jahrhunderts. Jhansi Das Museum befindet sich im Fort von Jhansi. Das Museum bietet nicht nur einen Einblick in die Geschichte von Jhansi, sondern der gesamten Region Bundelkhand. Das Museum gibt einen tiefen Einblick in das Leben der Chandela-Dynastie. An Nachmittag Ankunft in Orchha. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.</p>
Tag 08		<p>Orchha - Khajuraho (ca. 178 km / 3-4 Stunden)</p> <p>Orchha. Das kleine, mittelalterliche Städtchen am Ufer des Betwa-Flusses war vor gut 450 Jahren der Mittelpunkt eines der bedeutendsten Rajputenreiche Zentralindiens. Aus der Blütezeit steht heute noch der Palast Jehangir Mahal. Wir besichtigen auch den angrenzenden, kleineren Palast Raj Mahal, die Wandmalereien stellen sehr schöne Naturszenen und höfischen MotivenDer Ram-Raja-Tempel ist der bedeutendste Tempel Orchas. Er stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist heute noch das Ziel Tausender Gläubiger. Verehrt wird ein Bildnis des Gottes Rama, das die Gattin des Herrschers von Bundela einst von der Wallfahrt aus Ayodhya mitbrachte. Nach der Besichtigung vom Palast von Orcha, fahren wir nach Khajuraho.</p>
Tag 09		<p>Khajuraho - Varanasi (per Flug)</p> <p>Khajuraho, die Hauptstadt der Chandela-Dynastie, bietet dem Besucher fast 85 Tempel, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Indiens gehören. Die Tempel von Khajuraho gelten als der Inbegriff hinduistischer Baukunst und Skulpturtechnik. Am bekanntesten ist der Laksman-Tempel, der Gott Vishnu geweiht ist und über dessen Eingang die heilige Dreieinigkeit Brahma, Vishnu und Mahesh abgebildet ist. Einzigartig in Indien sind die Reliefs mit erotischen Darstellungen an den Tempelfassaden. Nachmittags Flug nach Varanasi. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.</p>
Tag 10		<p>Varanasi - Delhi (per Flug)</p> <p>Am frühen Morgen fahren wir zum heiligen Fluss Ganges und erleben den Sonnenaufgang auf dem Boot. Entlang der Ghats (Stufen, die von den Uferbänken zum Ganges hinunterführen) erleben wir gläubige Hindus, die aus allen Teilen des Landes hierher strömen, um zu beten, zu meditieren und ein rituelles Bad zu nehmen. Nach einer Pause besichtigen wir die Stadt Varanasi. Auf Wunsch kann nachmittags die Besichtigung der Stadt Sarnath geplant werden (Extra-Kosten werden auf Anfrage mitgeteilt). Hier soll Buddha seine erste Rede gehalten haben. Flug nach Delhi am Vormittag. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung</p>

Tag 11		<p>Alt - und Neu - Delhi Vormittags Stadtrundfahrt in Delhi. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des Roten Forts führt uns der Weg zur Jama Masjid, der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das Grabmal des Mogulkaisers Humayun (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und Rajgat, die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur Kutab Minar, einer 71 m hohen Siegestsäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am India Gate lassen wir den heutigen Tag ausklingen.</p>
Tag 12		<p>Flug nach Europa Abflug von Delhi nach WienEuropa. (Ende der Reise)</p>